

1. XI. 1917

118.

## Das Kabinett Orlando.

### Die Zusammensetzung des Kabinetts.

Lugano, 31. Oktober.

Die Agenzia Ciejani meldet folgende Zusammensetzung des neuen Kabinetts: Vorsitz und Inneres: Orlando; Auswärtiges: Sonnino; Kolonien: Colosimo; Justiz: Sacchi; Finanzen: Meda; Schatz: Ritti; Krieg: Alfieri; Marine: del Buono; Munition: dall'Olivo; Kriegspensionswesen und Kriegsbeihilfe: Bissolati; Unterricht: Berenini; öffentliche Arbeiten: Dari; Landwirtschaft: Miliani; Industrie und Handel: Cuffelli; Post: Sera, und Verkehrsweisen: Riccardo Bianchi.

Mit der Bildung des Kabinetts Orlando hat die seit Juni dieses Jahres sich hinschleppende Krise des Ministeriums Boselli unter dem Drucke der schweren Niederlagen ein Ende gefunden. Orlando behält neben dem Vorsitz im Ministerrat sein bisheriges Portefeuille des Innern bei, wie er auch die meisten Minister unter Boselli in sein Kabinett übernimmt, in erster Linie den Minister des Außeren Baron Sidney Sonnino, ferner Bissolati, dem das Portefeuille für Kriegspensionswesen und Kriegsbeihilfe zufällt, und den klerikalen Finanzminister Meda.

Von den neueintretenden Ministern ist die hervorstechendste Persönlichkeit der Schatzminister Ritti, der nach seinen letzten Reden in der Kammer vielfach als der kommende Mann galt. Francesco Caverio Ritti entstammt einer Professorenfamilie und wurde am 9. Juli 1868 in Melzi geboren. Er studierte die Rechte. In den neunziger Jahren und Anfang dieses Jahrhunderts lenkte er, nachdem er zum Professor der Finanzwissenschaften an der Universität in Neapel ernannt worden war, die Aufmerksamkeit auf sich durch seine Streitschriften zugunsten Süditaliens, in denen er für den Freihandel und insbesondere für die Sonderinteressen der süditalienischen Landwirtschaft eintrat. Im Jahre 1904 wurde er zum erstenmal in die Kammer gewählt und vertrat seither ununterbrochen den Wahlkreis Muro-Lucano in der Provinz Potenza. Am 31. März 1911 trat er in das neugebildete Ministerium Giolitti als Minister für Ackerbau, Industrie und Handel und trat zurück, als das Ministerium Giolitti im Jahre 1913 dem Ministerium Salandra weichen mußte. Mit Rittis Namen ist die Durchführung der Verstaatlichung der Lebensversicherungsgeellschaften verbunden, die sein Werk war und deren Plan er entworfen hat. Bis zum Kriegsausbruche war er ein Gegner des Krieges; nachträglich hat er aber die Anerkennung desselben als patriotische Pflicht erklärt.

Von den militärischen Ministern ist Kriegsminister Generalleutnant Alfieri vor kurzem erst zum Generalkommissär für die Lebensmittelversorgung ernannt worden, um nach dem Rücktritte Canepas, dem die Schuld an dem vollständigen Versagen der Verpflegung und den Hungerkrawallen in den oberitalienischen Städten, namentlich Turin, beigegeben wurde, Ordnung zu schaffen. Er hat in einer der letzten Kammeritzungen sein Programm entwickelt, das große Opfer und Entbehrungen in Aussicht stellte und in den Worten gipfelte, das italienische Volk müsse sich einrichten, möglichst viel Gefühl, aber wenig Brot zu haben.

Das Marineportefeuille behält Vizeadmiral Alberto del Buono bei, der im Juli dieses Jahres an Stelle des Konteradmirals Triangi, der wegen einer Äußerung über das für Italien unglückliche Seegefecht in der Dardanellen zurücktreten mußte, ernannt worden war. Das Munitionswesen bleibt der Leitung des Generalleutnants dall'Olivo anvertraut.